

Balkan-Jazz voller Gefühle

Die rumänische Sängerin Astatine gastierte in der Harmonie

BONN. „Bukarest Bohème – Let there be Balkan Jazz!“ war das Thema beim Auftritt der rumänischen Sängerin Astatine in der Endenicher Harmonie. Es war ein denkwürdiges Konzert, bei dem die Künstlerin mit ihren Musikern ein stil-

volles Crossover zwischen bekannten Klassikern, althergebrachten Gypsy-Weisen, gefühlvollen Balladen und ins Blut gehenden Tangos gekonnt vollzog. Astatine ist in Bonn nicht ganz unbekannt, mit einigen Auftritten in kleinen Knei-

pen und ihren beliebten Hauskonzerten in ihrem Lannesdorfer Heim hat sie von sich reden gemacht, vor allem aber in der Brüsseler Manouche-Szene ist sie bekannt, aus der sie ihre Musiker mitgebracht hat: Vilmos Csikòs (Kontrabass), Ben-

jamin Clement (Gitarre), Pal Szomora (Violine) und vor allem der Akkordeonist Aurel Budisteanu, der in Rumänien zu den besten seines Fachs zählt.

Zusammen mit ihrem Quartett entführte Astatine das Publikum in die traditions-trächtigen und geheimnisvollen Gefilde der Bukarester Salons der 1920er und 1930er Jahre. Im reichhaltigem Repertoire des Abends stand altes rumänisches und Romani-Liedgut, das die Musiker kunstvoll mit westeuropäischem Gypsy-Jazz verwoben. So traf lokaler Balkan-Swing mit Folkloreinflüssen auf liebevoll adaptierte Django Reinhardt-Songs, wodurch sich im gut gefüllten Konzertsaal einzigartiges Vintage-Jazz-Flair breitmachte.

Die in Braila (wie sie selbst sagt „in der Walachei“) an der Donau geborene Astatine glänzte dabei durch ausdrucks-vollen wie leidenschaftlichen Gesang und gab mit ihrer charmannten und legeren Moderation zu einzelnen Liederinhalten Einblick ins rumänische Seelenleben. Alles in allem ein rundum überzeugender Auftritt des gesamten Ensembles, der von zahlreichen Glanzleistungen einzelner Solisten getragen wurde und den das Publikum sichtlich genoss. (WPR)



Let the Balkan swing! Die Wahl-Bonnerin Ana Maria Leistikow alias Astatine gastierte mit ihren virtuosen Begleitmusikern aus Brüssel in der Endenicher Harmonie. (Foto: WPR)